

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskunft über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktage 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnndorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 715,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 755,8 mm	1030 mbar = 776,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 778,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

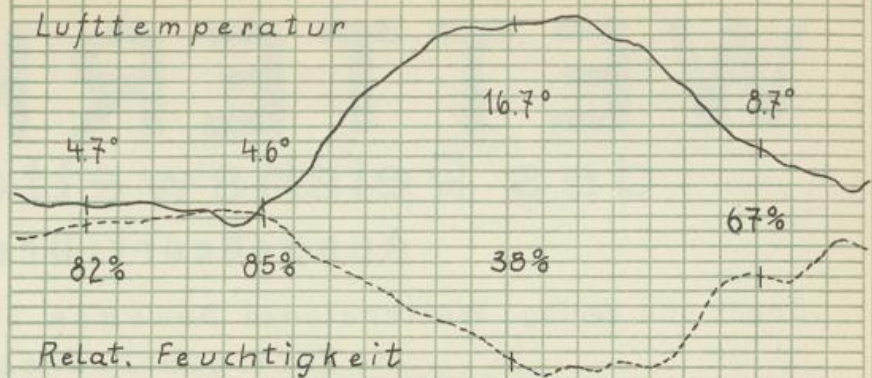
Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 22. März 1936.

Dresden (Flughafen)

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s	/10	Art
7h	S	5	0	-
14	SE	3	1	Cu.
21	S	3	0	Acu. lent.
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Absol. Feuchtigkeit	Sicht
	Celsius	mm	%	km
7h	4.6	740.2	85	5.1
14	16.7	738.4	38	4.6
21	8.7	737.1	67	5.3
Tagesmittel	9.7	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 22. zum 23.: 1.7 C°		
Abweichung v. Normalwert	+4.2			

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Lufttemperatur



Sonnenscheindauer (10.4 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (8.8 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):

0.50 1.08 1.11

Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

21.6 53.1 51.1

Potentialgefälle (Volt je Meter):

180 100 150 225 120 185 160

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):

134 152 111 120 409 168 258

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

21-7h: 22.4 7-14h: 14.9 14-21h: 13.7

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Zeit	Ort	Höhe ü. N. N.	Wind 0 = Stille 12 = Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stund.
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern	
7h	Riesa	100	ESE 1	wolkig	0	0	19	-
"	Dresden (Flughafen)	230	S 1	halbbedeckt	6	4	17	-
"	Leipzig (Schkeuditz)	113	NE 2	heiter	6	4	17	-
"	Zittau-Hirschfelde	222	SSW 1	heiter	-2	-3	17	-
"	Zwickau (Flughafen)	305	Still	Dunst	0	-1	18	-
"	Chemnitz (Flughafen)	356	ESE 2	halbbedeckt	6	4	17	-
"	Plauen (Stadt)	369	Still	heiter	0	0	19	-
"	Annaberg	621	SE 3	heiter	7	3	13	-
"	Altenberg (Rappeneck)	800	SE 3	wolkig	5	3	12	-
8h	Hamburg	19	E 2	halbbedeckt	4	3	19	-
"	Königsberg	29	NE 2	heiter	3	0	15	-
"	Berlin	56	ENE 2	halbbedeckt	7	5	18	-
"	Karlsruhe	120	SW 1	halbbedeckt	7	5	20	-
"	Breslau	128	Still	Nebel	5	1	17	-
"	Aachen	205	E 3	wolkig	11	11	20	-
"	München	520	S 4	wolkig	11	6	18	-
"	Brocken	1148	ESE 4	wolkig	5	4	12	-
"	Fichtelberg	1213	ESE 4	heiter	4	2	10	-
"	Schneekoppe	1610	SE 5	halbbedeckt	1	-3	-3	-
"	Zugspitze	2962	SSE 7	wolkig	-5	-6	-4	-

Beobachtungen

aus der freien Atmosphäre

Lindenberg			Dresden		
23.3.1936, 7 Uhr			23.3.1936, 8 Uhr		
Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m	Wind- Richtung	Stärke m/s
Boden	6.4	76	Boden	SE	7
200	11.7	37	500	SE	8
1600	0.0	48	700	ESE	8
1700	0.0	28	1000	E	10
2100	-1.2	28	1500	E	6
2700	-2.5	22	2000	SE	4
4600	-13.2	28	2500	SSE	4
heiter			3000	SE	6
Sicht: 4-10 km			3500	SE	5
			4000	S	4
			5000	S	2
			6000	S	4
			7000	WSW	4
			7700	WSW	3
			Sicht: 10-20 km		

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 22.3.36.

Tag	Sonne		Tageslänge		Mond	
	Aufgang	Untergang	Std.	Min.	Aufgang	Untergang
22.3.36	6 3 18	13 12 9	5	12	17 45	
23.3.36	6 1 18	14 12 12	5	33	19 14	
24.3.36	5 58 18	16 12 17	5	56	20 43	

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
22.3.36	-19	-4	+25
23.3.36	-14	-11	+15
24.3.36	-174	-	-
25.3.36	+166	4.0	-

Übergang in absinkende subpolare Warmluft (P W).

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:
 1 Min. in Zittau 5 Min. in Dresden 8 Min. in Chemnitz 10 Min. in Leipzig
 2 " Bautzen 6 " Meißen 10 " Zwickau 11 " Plauen

Bemerkungen:
 22.3.36 +174
 23.3.36 +166 4.0

Wettermeldungen aus Thüringen

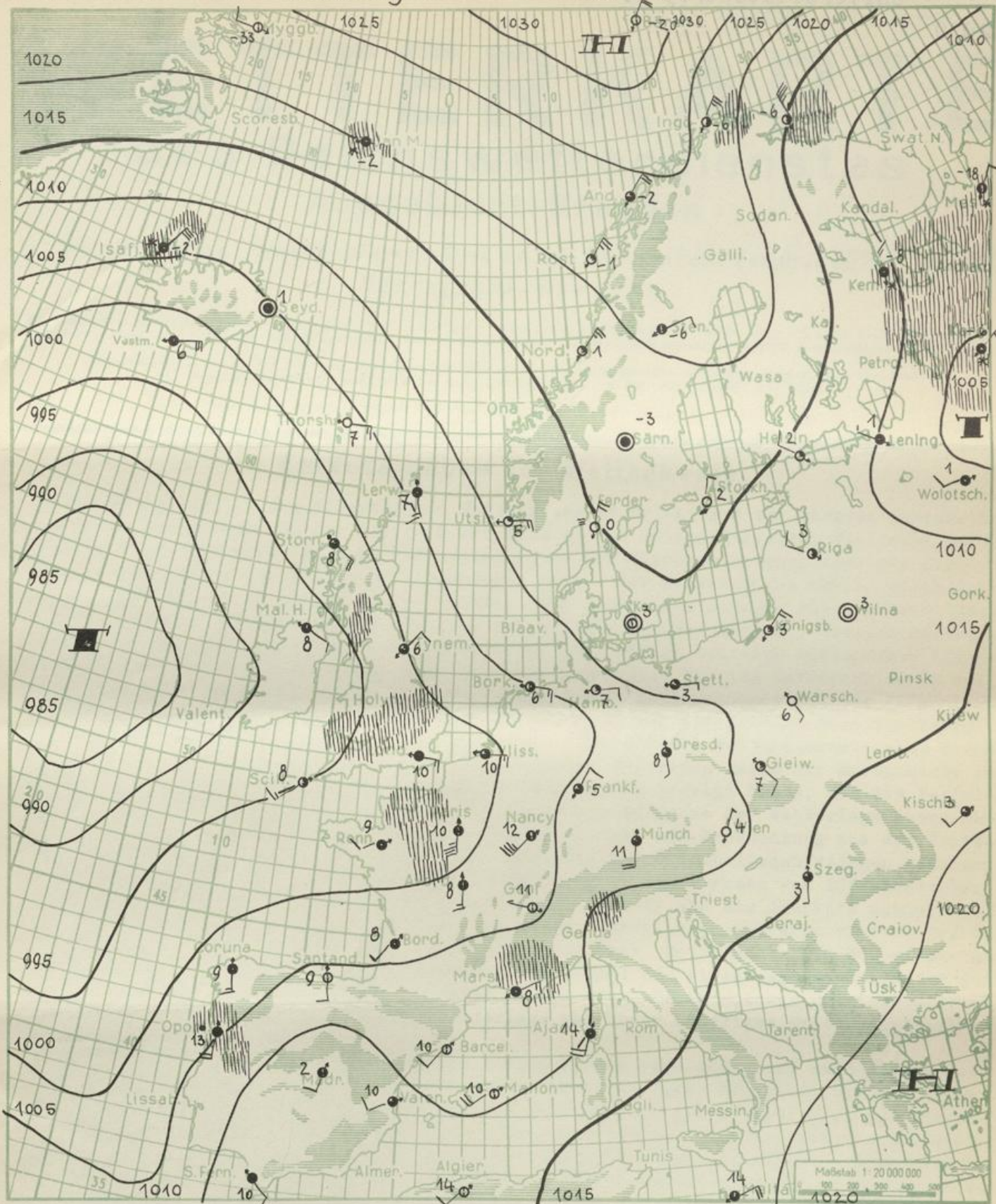
vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	Still	heiter	6	-1	20	-
"	Jena	155	S 5	wolkig	2	-2	17	-
"	Meiningen (Gymnasium)	298	ESE 5	wolkig	10	5	19	-
"	Wehrda (Eichfeld)	294	ESE 4	halbbedeckt	9	7	?	-
"	Innselberg	916						

Wetterlage: Der Kern des europäischen Hochdruckgebietes, das während der letzten acht Tage die Wetterlage bei uns beherrschte, ist nach dem Schwarzen Meer abgezogen. Der Sturmwind westlich von England hat sich zwar etwas vertieft, seine Lage aber nur wenig verändert. Einzelne Randstörungen greifen dagegen jetzt ostwärts über Mitteleuropa vor und führen auf ihrer Rückseite etwas kühlere und feuchtere Luft auch nach Mitteldeutschland. Infolgedessen wird wohl die Bewölkung bei uns etwas zunehmen, auch die Temperaturen werden nicht mehr die bisherigen Höchstwerte erreichen, der allgemein freundliche Witterungscharakter bleibt aber vorläufig noch bestehen.

Wetteraussichten

für Dienstag, den 24. März 1936: Mäßige Winde aus Südost bis Südwest; wolkig bis heiter; trocken; Temperaturen etwas niedriger als bisher, aber noch sehr mild. Nachts vielfach noch Bodenfrost.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ① fast wolkenlos
- ② heiter
- ③ halbbedeckt
- ④ wolkig
- ⑤ fast bedeckt
- ⑥ bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 = sehr leicht
- 2 = leicht
- 3 = schwach
- 4 = mäßig
- 5 = frisch
- 6 = stark
- 7 = stürmisch
- 8 = stürmisch
- 9 = Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ☉ Gewitter
- ☼ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

